

Abendlieder.

14. Breit aus die Flügel beide.

1. Breit aus die Flügel beide, O Jesu, meine Freude,
Und nimm dein Rüklein ein! Will Satan mich ver-
schlingen, So laß die Englein singen: Dies Kind soll un-
verlehet sein.

2. Auch euch, ihr meine Lieben, Soll heute nicht betrüben
ein Unfall noch Gefahr. Gott laß euch ruhig schlafen, Stell
euch die güldnen Waffen Umß Bett und seiner Helden Schar.
Paul Berhardt. † 1676.

15. Müde bin ich, geh zur Ruh.

1. Müde bin ich, geh zur Ruh, Schließe meine Augen zu:
Vater, laß die Augen dein Ueber meinem Bette sein.

2. Hab ich unrecht heut gethan, Sieh es, lieber Gott,
nicht an. Deine Gnad und Jesu Blut Macht ja allen
Schaden gut.

3. Alle, die mir sind verwandt, Gott, laß ruhn in deiner
Hand; Alle Menschen, groß und klein, Sollen dir be-
fohlen sein.

4. Kranken Herzen sende Ruh, Masse Augen schließe zu.
Gott im Himmel, halte Wacht, Gib uns eine gute Nacht.
Goutse Benset. † 1876.

16. Nun ist der Tag geendet.

1. Nun sich der Tag geendet, Mein Herz zu dir sich
wendet Und danket inniglich. Dein holdes Angesichte Zum
Segen auf mich richte, Erleuchte und entzünde mich.

2. Ich schließe mich außs neue In deine Vätertreue Und
Schutz und Herze ein. Die sündlichen Geschäfte Und alle
finstern Kräfte Vertreibe durch dein Nahesein.

3. Ein Tag der sagt's dem andern, Mein Leben sei ein
Wandern Zur großen Ewigkeit. O Ewigkeit, du schöne,
Mein Herz an dich gewöhne! Mein Heim ist nicht in
dieser Zeit.
Berhard Zerfliegen. † 1709.